

Marktbericht der Union Usego

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **27 (1956)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Marktbericht der Union Usego

Olten, den 25. Juni 1956

Zucker

Situation auf dem Weltmarkt unverändert fest. Die Zuckerfabrik und Raffinerie Aarberg AG. sowie die französischen Raffinerien sind bis zur neuen Ernte im Oktober ausverkauft. Die Forderungen für englische und holländische Raffinade sind entsprechend den New-Yorker Weltmarkt-Notierungen sehr hoch.

Eine Teilanpassung der Abgabepreise in der Schweiz ist bereits erfolgt. Mit weiteren Preiserhöhungen ist zu rechnen.

Kaffee

In den vergangenen Wochen haben an der New-Yorker Börse die Notierungen weitere Steigerungen erfahren.

Nach neuesten Berichten soll die demnächst zu Ende gehende columbanische Ernte mengenmässig schlecht ausgefallen sein, wodurch die für die Monate August September errechnete Knappheit an gewaschenen Kaffees noch akuter würde.

Die vermehrte Knappheit an gewaschenen Kaffees in der verschiedenen Ursprungsländern hat zu einer verstärkten Nachfrage nach feinen Santos-Kaffees geführt. Es sind speziell die amerikanischen Röster, die für die feinen Sorten dieser Provenienz grosse Kauflust zeigten. Dieses Interesse hat auch bei den Santos-Kaffees innert kurzer Zeit zu einer bedeutenden Preissteigerung geführt.

Mit dem Abnehmen der ohnehin schon knappen Lager in Zentralamerika und den nicht übermässig grossen Stocks Santos-Kaffees, die sich als teilweisen Ersatz für gewaschene Sorten verwenden lassen, ist in der nächsten Zeit, d. h. bis zum Einsetzen der neuen Ernte in gewaschenen Kaffees, kaum mit rückläufigen Preisen auf dem Weltmarkt zu rechnen.

Die Notierungen für Robusta-Kaffees dagegen haben in den letzten Wochen praktisch keine Änderung erfahren. Die Bestände in diesen Sorten dürfen als absolut ausreichend betrachtet werden und man erwartet auch für die Zukunft keine wesentlichen Aenderungen der Preise.

Arachidöl

Die rückläufige Preisbewegung scheint einstweilen zum Stillstand gekommen zu sein. Die künftige Marktentwicklung ist gegenwärtig völlig undurchsichtig.

Frischfrüchte

In diesem Sektor ist es in letzter Zeit wieder etwas lebendiger geworden. Erdbeeren, Kirschen aus Italien und Aprikosen aus Spanien sind in grösseren Mengen importiert worden und haben Farbe und Leben in den Früchtemarkt gebracht. Seit einigen Tagen treffen aber auch schon die wunderbaren Walliser Erdbeeren ein, doch sind die Anfuhrer noch so klein, dass nur ein kleiner Teil der Wünsche erfüllt werden kann.

Im Wallis ist eine grosse Jagd nach der Ware. Die Verloader werden von allen Seiten intensiv bearbeitet. Man rechnet mit einem Ernte-Ertrag von 3—3½ Millionen Kilo (1955 = ca. 6 Millionen Kilo). Das regnerische und kühle Wetter der letzten Tage hindert das Wachstum und Ernten zudem noch sehr stark. Mit einem Preisfall wird dieses Jahr kaum zu rechnen sein, weil alles in allem zu wenig Erbeeren auf dem Markt sind (Inland und Import).

Im übrigen sind stets Bananen gut gefragt, währenddem der Markt in Orangen, Zitronen und Grapefruits etwas schwächer geworden ist, der kalten Witterung wegen.

Frischgemüse

Bohnen, Carotten und Tomaten aus Italien drängen sich nebst inländischem Salat und Frischgemüse wie Büschelkarotten, Rüb Kohl, Sellerie, Krautstiele, Kohl, Kabis usw. in den Vordergrund. Blumenkohl ist in schöner Qualität aus dem Tessin und Wallis erhältlich.

Die Kartoffeln der letztjährigen Ernte verzeichneten in den letzten paar Wochen einen so grossen Absatz, dass die Lager inzwischen praktisch geleert sind.

Nach den wenigen Wagen Importkartoffeln gelangen nun bereits Frühkartoffeln aus dem Waadtland, ja sogar Bernbiet, auf den Markt. Die Anfuhrer sind momentan so gross, dass der Preis täglich, ja sogar fast stündlich sinkt.

Union Usego Olten

TRITO

zum Geschirrabwaschen
löst auch starke
Beschmutzungen leicht

ADA

schäumendes Putzpulver
sehr fein und weich, auch
zum Händewaschen geeignet

Strahlende Sauberkeit · geringe Kosten

TRAX

für Geschirrwashmaschinen
beseitigt und verhindert
Kalkniederschläge auf
Geschirr und Maschine

für Grosskonsumenten
besonders geschaffen

Henkel

HENKEL & CIE. A.G. BASEL